

Der Abend  
29. IV. 1917

194

29

### **Günstiges Geschäftsergebnis und Erwartungen der Beamtenschaft.**

Man schreibt uns:

Wie wir vernehmen, wird die Verwaltung der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft bei der am 31. Mai l. J. stattfindenden Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von K 185 beantragen. Da die Aktien einen Nennwert von K 400 besitzen, so kann dieses Ergebnis von 45 b. S. als ein überaus günstiges — für die Aktionäre natürlich — bezeichnet werden.

Es wird erwartet, daß die Herren Verwaltungsräte, — darunter solche mit ebenso bekannten als wohlwollenden Namen — die so ausgiebig für die weitestgehende Befriedigung der Aktionäre sorgten, auch für die begreifliche Notlage ihrer Angestellten und Mitarbeiter etwas Einsicht übrig haben werden. Die Beamtenschaft der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft hat, wie wir hören, um die Gewährung einer Feuerungszulage an die Eingerrückten, sowie eines einmaligen Bekleidungsbeitrages für die Nicht-eingerrückten angosucht, begreifliche Wünsche, die unbegreiflicherweise auf wenig Verständnis stießen. Wir sind der Meinung, daß die Verwaltung bei der Verteilung des reichen Gewinnes, dessen Höhe nur von ganz wenigen Gesellschaften erreicht wird, auch ihrer Angestellten nicht vergessen darf. Viel eher könnten die Zuweisungen an die verschiedenen Reservefonds, an welchen die Not der Zeit spurlos vorüberging, geringer ausfallen.